

Firmen-Nachfolge

Ein heikles Thema. Ein sehr emotionales Thema.

Man denkt meist zuerst an rechtliche, steuerliche, wirtschaftliche Aspekte. Beginnt, sich mit der ‚Abwicklung‘ des Prozesses zu beschäftigen. Immer aber auf der rein sachlichen, materiellen Ebene.

Aber wir sind Menschen. Fühlende Wesen! Und das zeichnet uns aus. Das gibt uns unseren Wert! Also wo bleiben die Gefühle beim Prozess der Firmen-Nachfolge?

Stimmt, wenn Sie jetzt denken: ‚das ist mein Problem. Was geht das den Nachfolger an oder andere Personen, die mir in der Sache behilflich sind?‘

Es geht die anderen tatsächlich nichts an. Nur Sie allein dürfen sich dieser Seite des Übergabe-Übernahme-Prozesses widmen. Und Sie sollten es auch tun, wenn Sie zufrieden in den Ruhestand gehen möchten. Ihr Nachfolger wird es Ihnen danken.

Oder Sie sind der Nachfolger. Auch da gilt es, bestimmte Regeln auf emotionaler (oder sagen wir ruhig: auf seelischer) Ebene zu achten, wenn Sie das Geschäft erfolgreich führen möchten.

Sie kennen sicher das Eisbergmodell. Der weit größere Teil dieser Kolosse ist unter der Wasseroberfläche verborgen. Daher sind sie so unberechenbar und gefährlich. Ähnlich verhält es sich beim Menschen zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein. Nur ungefähr 10% unserer Entscheidungen fällen wir bewusst. Wie schwer wiegen dagegen die 90% Unterbewusstsein?

Auch bei der Übergabe oder Übernahme Ihres Betriebes liegt die eigentliche Entscheidungsmacht im Unterbewusstsein. **Wenn Sie es schaffen, sich diesen Teil von sich nicht als Gegner sondern als Partner in's Boot zu holen, steht einem glücklichen Eigentümerwechsel nichts mehr im Wege.**

Firmen-Nachfolge in der Familie ist ein besonders sensibles und vielschichtiges Thema. Hier gilt es, neben dem Wechsel zwischen altem und neuem Chef auch das familiäre Verhältnis zu beachten. Beziehungen, die normalerweise stärkend wirken, werden so schnell zu Energieräubern. Die Erfahrungen aus Familien-Aufstellungen können hier wesentlich zur Klärung beitragen.

Falls Ihnen das ‚Familienstellen‘ noch kein Begriff ist, unter diesem Link <http://www.hypnose-systemstellen.de/themen/systemstellen-familienstellen/> können Sie Einiges nachlesen.

Gern beantworte ich Ihnen auch Ihre Fragen. Sie erreichen mich telefonisch unter 03491 – 62 86 534 oder per e-mail info@monika-niebisch.de.

Möchten Sie nun einige Tipps und Hinweise, damit es Ihnen im Prozess der Firmen-Nachfolge und danach gut geht?

(Ist übrigens für Übergabenden wie für Übernehmenden gleich wichtig!)

Dann lesen Sie hier weiter:

1. Nehmen Sie sich in all' der Hektik des geschäftlichen Alltags doch einmal Zeit, die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Schauen Sie sich Bilder aus den Anfangszeiten an. Oder blättern Sie durch die Buchhaltung, durch andere Geschäftspapiere. Schauen Sie sich Objekte an, die Sie realisiert haben. Erinnern Sie gerichtet und bewusst Situationen mit Kunden oder Geschäftspartnern. Was fällt Ihnen dazu nicht alles ein!

2. Wie erging es Ihnen in der Zeit, als Sie das Geschäft aufgebaut haben? Waren es für Sie schwere Zeiten? Standen Entbehrungen auf der Tagesordnung? Eventuell auch Trauer über Verpasstes? Die Kinder sind zu schnell groß geworden ... die Gesundheit ... die Partnerschaft ...

Es ist sehr hilfreich, diese Gefühle einmal bewusst zu erleben. Sie stecken wahrscheinlich drin im Körper. Vor allem, wenn Sie sie zum damaligen Zeitpunkt unterdrückt haben. Das war damals sicher notwendig, damit es weiter gehen konnte.

Heute dürfen Sie diese Emotionen noch einmal ganz bewusst durchleben ... - ... und dann zurück lassen. Man spricht auch vom Abkoppeln der emotionalen Verstrickungen.

Das bedeutet auf keinen Fall Vergessen! Im Gegenteil.

In's rechte Licht rücken. Den Erinnerungen im Bewusstsein und auf emotionaler Ebene den rechten Platz geben.

Dann stellen die Erinnerungen und das Erlebte Ressourcen dar, stärken weiterhin, für den kommenden Lebensabschnitt. Und Sie können mit Wohlwollen dem Nachfolger übergeben.

3. Mit freudigen Ereignissen sollten Sie ähnlich verfahren. Spüren Sie nochmals all' den Stolz in sich, die Kraft, die Sie aus kleinen und großen Erfolgen gewonnen haben. Wie Erfahrungen Sie haben wachsen lassen. Die unangenehmen meist mehr als die schönen.
4. Wem, außer natürlich sich selbst, möchten Sie dafür einmal ‚danke‘ sagen? Tun Sie es einfach. Ihnen fällt bestimmt eine passende Geste oder Gelegenheit ein. Warten Sie damit am besten nicht bis zur offiziellen Abschiedsrede. Da könnten Sie dann ungewollt von Emotionen überrollt werden. Oder Sie wirken unnatürlich ‚kühl‘. Auch das tut nicht gut.

5. Und nun gehen Sie mit Ihren Gedanken ganz bewusst in die Zukunft.
Was wollen Sie alles tun, wenn die Firma übergeben ist?
Denken Sie dabei nicht nur an Konsum – egal ob in Form von Reisen, Wellness und ähnlichem. Auch wenn Sie es hoch verdient haben, Wird es Sie erfüllen?
Der Garten, die Wohnung, das Haus – werden Sie dort den Sinn finden, den Sie sich in diesem Lebensabschnitt wünschen?
6. Blicken Sie über die Familie hinaus. Sie können Ihren Kindern nicht mehr geben, was diese sich vor Jahren gewünscht haben. Auch nicht den Enkeln, sozusagen als 'Ersatz'. Aus diesen ‚falschen Schuldgefühlen‘ können Ungereimtheiten in den familiären Beziehungen entstehen, die auf lange Sicht nicht gut tun.
7. Wofür schlägt Ihr Herz noch? Wo ist Ihr soziales Engagement gefragt?
Wem könnten Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen Nutzen bringen? In welcher Form möchten Sie es vermitteln?
Dazu noch ein Hinweis: Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Ausgleich für Ihre Dienste oder Leistungen bekommen. Auch wenn Sie es finanziell ‚nicht nötig‘ hätten. Sie zeigen dem Leistungsempfänger und sich damit Achtung und erweisen beiden Partnern einen oft unterschätzten Dienst.
(Sie dürfen ja einen Teil davon wieder spenden.)

Übrigens, möchten Sie wissen, warum ich mich gut in dieses Thema einfühlen kann?

Zum einen natürlich durch meine Ausbildung und meine Praxis-Erfahrung aus der beratenden Tätigkeit.

Was aber viel intensiver und präsent ist: eigene Erfahrung.

Wir besitzen ein Wohnhaus, in dem auch unsere Tochter mit Familie lebt. Ein schönes großes Grundstück ist dabei. Mein Mann und ich haben uns in der letzten Zeit sehr intensiv mit dem Thema Übergabe und Vererbung auseinander gesetzt.

Dabei haben wir sehr wohl bemerkt, wie emotionsgeladen dieser Vorgang ist. Da es keinen wirtschaftlichen Zwang gibt, kein Zeitdruck da ist, gehen wir also wirklich Schritt für Schritt, beschäftigen uns immer wieder mit dem Thema – und mit den Gefühlen. Erst wenn wir für uns wirklich klar sein werden, werden wir Haus und Grundstück übergeben. So, dass es hinterher keine Reue, keine Zweifel oder Ansprüche geben kann.

Wenn Sie sich dieser sehr menschlichen Seite Ihrer Firmen-Übergabe oder auch als Nachfolger der Übernahme zuwenden möchten, ich bin Ihnen gern Beraterin und Wegbegleiterin auf diesem wichtigen Abschnitt Ihres Lebensweges.

... damit es gut weiter geht ... für alle Beteiligten.

Sie erreichen mich telefonisch unter **03491 – 62 86 534**

oder per e-mail info@monika-niebisch.de .